

## **Mit uns, nicht über uns – Gespräche und Verhandlungen mit Vonovia & Co.**

Antrag an die Delegiertenversammlung des Berliner Mietervereins e.V.

Antragstellerin: [REDACTED]

Die Bezirksmitgliederversammlung Tempelhof-Schöneberg hat diesen Antrag mit großer Mehrheit unterstützt und seine Einreichung bei der Delegiertenversammlung befürwortet.

### **Beschlussvorschlag für die Delegiertenversammlung**

Die Delegiertenversammlung bittet und beauftragt den Vorstand, **dafür Sorge zu tragen, dass dieser sowie die Geschäftsführung, die weiteren Gremien und die Mitarbeiter:innen** des Berliner Mietervereins Gespräche, Verhandlungen und Treffen mit der Vonovia SE frühzeitig dem Berliner Bündnis gegen Vonovia & Co. mitteilen.

Das Bündnis soll bei der Vorbereitung und inhaltlichen Gestaltung der Gespräche einbezogen und zu den Gesprächen eingeladen werden. Ziel ist eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit des Berliner Mietervereins und seiner Beauftragten mit den direkt betroffenen Mieterinnen und ihren Initiativen, um die Interessen der MieterInnen gemeinsam, wirksam und transparent zu vertreten.

Das Berliner Bündnis gegen Vonovia & Co. ist als berlinweites Netzwerk von Mieterinnen des größten privaten Vermieters in Berlin auch an Verhandlungen zum Berliner Mietspiegel zu beteiligen; sofern eine Beteiligung durch andere Verhandlungspartner verhindert wird, ist das Bündnis vorab und fortlaufend über Inhalte und Stand der Verhandlungen zu informieren.

Der Vorstand legt der nächsten Delegiertenversammlung einen gesonderten schriftlichen Bericht vor, in dem er die wesentlichen Gespräche und Verhandlungen mit Vonovia SE auflistet, die jeweiligen Themen benennt, die Inhalte der Gespräche zusammenfasst und die erzielten Ergebnisse darstellt sowie angibt, wann und in welcher Form das Berliner Bündnis gegen Vonovia & Co. darüber informiert und einbezogen wurde.

### **Begründung:**

Die Gespräche und Verhandlungen des Berliner Mietervereins mit Vonovia SE betreffen unmittelbar die Lebenssituation von rund 140.000 MieterInnen in Berlin. Aber die Beteiligung an Gesprächen und Verhandlungen ist im Rahmen des Berliner Mietervereins bislang nicht gegeben.

Das Berliner Bündnis gegen Vonovia & Co. ist ein breites Netzwerk betroffener Mieterinnen und Initiativen, das sich in den vergangenen Jahren berlinweit organisiert hat und über erhebliche praktische Erfahrung in der Auseinandersetzung mit großen Wohnungsunternehmen verfügt. Es hat unter anderem Erfolge bei der Anfechtung fehlerhafter Heizkostenabrechnungen, beim Vorgehen gegen unzulässige Mieterhöhungen sowie bei der Aufdeckung problematischer Abrechnungs- und Vertragspraktiken erzielt.

Gleichzeitig wissen wir, dass Vonovia die politischen und strategischen Aktivitäten, die Lobbyarbeit weiter intensivieren will, um verstärkt insbesondere gegen die Mietenbewegung in Berlin vorzugehen. CEO Luka Mucic will 30 bis 40 Prozent seiner Arbeitszeit allein darauf verwenden. Gerade gegenüber diesen finanzstarken und professionell aufgestellten Konzernen ist es entscheidend, dass alle mieterInnenfreundlichen Kräfte transparent und gebündelt handeln und MieterInnen selbstbestimmt an den Verhandlungen und Entscheidungen beteiligt werden.

Eine frühzeitige Information und Einbeziehung des Berliner Bündnisses gegen Vonovia & Co. stärkt die Handlungsfähigkeit des gesamten Berliner Mietervereins, verhindert unnötige Spaltungen und sorgt dafür, dass die Expertise und die direkte Betroffenheit der MieterInnen vor Ort einfließen können. Dies entspricht dem satzungsmäßigen Zweck des Vereins, dem Zusammenschluss und Engagement aller MieterInnen, um ihre Interessen in der Wohnungs- und Mietenpolitik gemeinsam durchzusetzen und sich vor Benachteiligungen zu schützen.

Transparenz und demokratische Mitwirkung machen uns gemeinsam stärker gegenüber Vonovia & Co.

*Um die inhaltliche Integrität des Anliegens zu wahren, ist der beigegefügte Antrag bitte im Originalwortlaut zu übernehmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass redaktionelle Eingriffe, Kürzungen oder eigenständige Umformulierungen nicht autorisiert sind.*